

tusculus® SUPRAMID



## Gebrauchsanweisung

### Beschreibung

Polyamid 6 und 6.6, geflochten.  
Farbe: blau, Färbung mit FD+C blau Nr. 2.  
Synthetisch, nicht resorbierbar, steril, pseudomonofil,  
Kern aus Polyamid 6.6, Hülle aus Polyamid 6, weder  
antigene noch pyrogene Eigenschaften.

Sehr gute Gewebepassage und -verträglichkeit, guter  
Knotensitz, gute Knotenleitfähigkeit, gutes Handling.  
Erfüllt die Anforderungen der US-Pharmakopöe und der  
Europäischen Pharmakopöe an steriles Polyamid 6 oder  
steriles Polyamid 6.6 Nahtmaterial, mit Ausnahme von  
geringfügigen Abweichungen im Fadendurchmesser.

### Indikationen

Haut- und Schleimhautnähte, Muskel- und Fasziennähte,  
Ligaturen, Bänder und Gelenkkapseln, Dental,  
Bauchwand, Linea alba, Hernien.

### Wirkungsweise

tusculus® SUPRAMID verursacht anfangs eine minimale,  
entzündliche Gewebsreaktion, auf die eine allmähliche  
Verkapselung der Naht durch faseriges Bindegewebe  
folgt.

Während Polyamid nicht resorbiert wird, kann die  
progressive Hydrolyse in vivo mit der Zeit zu einem  
Verlust der Zugfähigkeit führen.

Verbleibende Reißkraft:  
Minus 10 -20 % pro Jahr

### Kontraindikation

tusculus® SUPRAMID darf nicht verwendet werden, wenn  
eine länger dauernde oder dauerhafte Stabilität des  
Nahtmaterials gefordert ist, sowie für den zentralen  
Kreislauf und das zentrale Nervensystem.

### Warnhinweise

Fremdkörperwirkung bei längerem Kontakt mit  
salzhaltigen Lösungen, wie sie in den Gallen- und  
Harnwegen vorkommen. Dadurch besteht die Gefahr der  
Steinbildung.

Bei Eingriffen in infizierten Geweben sind geeignete  
chirurgische Maßnahmen anzuwenden.

Aus dem gleichen Grund sollten Hautnähte möglichst als  
Intrakutannähte ausgeführt werden.

Das Nahtmaterial sollte so weit wie möglich in die Tiefe  
verlegt werden.

Anwender sollten mit entsprechenden chirurgischen  
Verfahren und Techniken für nicht resorbierbares  
Nahtmaterial vertraut sein. Die Verwendung zusätzlicher  
Knoten kann besonders geeignet sein bei der  
Verwendung pseudomonofilen Nahtmaterials.

Die in vivo Materialeigenschaften müssen beachtet  
werden.

Geöffnetes, ungebrauchtes Material verwerfen.  
Nicht erneut sterilisieren.

Bei Zimmertemperatur aufbewahren.

Nicht längere Zeit erhöhten Temperaturen aussetzen.

Bei Handhabung/Entsorgung von Nadeln die  
Kontaminationsgefahr infolge Stichverletzung beachten.

Trocken und sauber lagern.

Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr  
verwenden.

### Vorsichtsmaßnahmen

Beschädigungen durch chirurgische Instrumente  
vermeiden (Quetsch- und Knickschäden durch  
Fasszangen, Klemmen oder Nadelhalter).

Nadeln nur am Anfang des letzten Drittels fassen, um  
Brüche oder Beschädigungen zu vermeiden.

### Unerwünschte Auswirkungen

Geringgradige, entzündliche Gewebsreaktionen,  
vorübergehende, lokale Reizungen, Steinbildung durch  
längeren Kontakt mit salzhaltigen Lösungen,  
Erythembildung und Gewebeverhärtung. Negative  
Beeinflussung einer bestehenden Infektion.

### Lieferform

EP 1.5 bis EP 7  
USP 4-0 bis USP 5

### Sterilisierungsmethode und Haltbarkeit

Gassterilisation mit Ethylenoxid EO, Haltbarkeit 5 Jahre

### Legende der Symbole auf der Verpackung

	Nicht zur Wiederverwendung
	Verwendbar bis MMJJ
	Sterilisation mit Ethylenoxid
	Chargenbezeichnung
	Gebrauchsanweisung beachten (www.tusculus.de)
	Trocken aufbewahren
	Vor Sonnenlicht geschützt aufbewahren
	Maximale Lagertemperatur
	Nicht verwenden, wenn Verpackung beschädigt
	Tiermedizinbedarf
	Herstellungsdatum
	Hersteller

Medecons GmbH  
Spindelstraße 22  
D-33604 Bielefeld  
T +49 (0) 521 - 44 81 47 55  
F +49 (0) 521 - 44 81 47 55 9

07|2022